


## Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.11.2023

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	18:24 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Mroß
<b>Schriftführerin:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 07.09.2023	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Laufende Geldleistung bei Kindertagespflege - Anpas- sung des Stundensatzes zur Anerkennung der Förderleis- tung nach § 23 ThürKigaG BE: Leiter des Jugendamtes	<b>2242/23</b>
4.2.	Investive Förderung von Baumaßnahmen Katholischer Kindergarten "St. Nikolaus" BE: Leiter des Jugendamtes	<b>2398/23</b>

- |      |   |                |
|------|---|----------------|
| 4.3. | Einmalige Erhöhung der Sachkosten im Jahr 2023 - Steigende Energiepreise in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe<br>BE: Leiter des Jugendamtes   | <b>2401/23</b> |
| 4.4. | Investive Förderung von Baumaßnahmen Evangelische Kindertagesstätte "St. Laurentius"<br>BE: Leiter des Jugendamtes  | <b>2435/23</b> |
| 4.5. | Änderung der Besetzung der Stellvertretung eines stimmberechtigten Mitglieds im Unterausschuss Kindertageseinrichtungen<br>BE: Frau Reißig Cajamarca, Mitglied des Jugendhilfeausschusses   | <b>2690/23</b> |
| 5.   | Einwohnerfragestunde  |                |
| 6.   | Behandlung von Entscheidungsvorlagen  |                |
| 6.1. | Überarbeitung der Förderrichtlinien für den Bereich der Jugendhilfe<br>BE: Frau Schwörer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses<br>hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit  | <b>2576/23</b> |
| 7.   | Festlegungen des Ausschusses  |                |
| 7.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 07.09.2023 zum TOP 6.1 (Drucksache 0823/23) - Stand der Fortschreibung des Programms zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kitas 2022-2025 - Verfahrensweise zur Konzepterstellung<br>BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit<br>hinzugezogen: Vorsitzender des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen | <b>2012/23</b> |
| 7.2. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 26.10.2023 zum TOP 4 (Einwohnerfragestunde) - hier: Vorlage der Prioritätenliste zum Sanierungsstau in Jugendhäusern<br>BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr  | <b>2424/23</b> |

- 8. Informationen
- 8.1. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)  
BE: Leiter des Jugendamtes
- 8.2. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Durch den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Herrn Mroß, wurde die öffentliche Sitzung eröffnet. Er begrüßte alle Ausschussmitglieder und Gäste, Zudem beglückwünschte Herr Mroß im Namen aller Ausschussmitglieder den neugewählten Städtelternbeirat Es wurde die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt. Zu Beginn waren 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Es lagen fünf schriftliche Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor, welche als Tischvorlage den Ausschussmitgliedern gereicht wurden.

- Drucksache 2242/23 - Laufende Geldleistung bei Kindertagespflege - Anpassung des Stundensatzes zur Anerkennung der Förderleistung nach § 23 ThürKigaG
- Drucksache 2398/23 - Investive Förderung von Baumaßnahmen Katholischer Kindergarten "St. Nikolaus"
- Drucksache 2401/23 - Einmalige Erhöhung der Sachkosten im Jahr 2023 - Steigende Energiepreise in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Drucksache 2435/23 - Investive Förderung von Baumaßnahmen Evangelische Kindertagesstätte "St. Laurentius"
- Drucksache 2690/23 - Änderung der Besetzung der Stellvertretung eines stimmberechtigten Mitglieds im Unterausschuss Kindertageseinrichtungen

Da zu keiner der vorgenannten Entscheidungsvorlagen eine Begründung der Dringlichkeit gewünscht wurde, ließ der Vorsitzende, Herrn Mroß, über die dringliche Behandlung wie folgt abstimmen:

Drucksache 2242/23 - Laufende Geldleistung bei Kindertagespflege - Anpassung des Stundensatzes zur Anerkennung der Förderleistung nach § 23 ThürKigaG

**Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Drucksache 2398/23 - - Investive Förderung von Baumaßnahmen Katholischer Kindergarten "St. Nikolaus"

**Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Drucksache 2401/23 - Einmalige Erhöhung der Sachkosten im Jahr 2023 - Steigende Energiepreise in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

**Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Drucksache 2435/23 - Investive Förderung von Baumaßnahmen Evangelische Kindertagesstätte "St. Laurentius

**Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Drucksache 2690/23 - Änderung der Besetzung der Stellvertretung eines stimmberechtigten Mitglieds im Unterausschuss Kindertageseinrichtungen

**Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt.

**3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom  
07.09.2023**

Es wurden weder mündliche noch schriftliche Einwände gegen die Niederschrift erhoben.

**genehmigt Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**4. Dringliche Angelegenheiten**

**4.1. Laufende Geldleistung bei Kindertagespflege - Anpassung 2242/23  
des Stundensatzes zur Anerkennung der Förderleistung  
nach § 23 ThürKigaG  
BE: Leiter des Jugendamtes**

Die Nachfrage von Frau Fischer, Vertreterin der Fraktion CDU, ob sich die Beiträge der Eltern durch die Anpassung erhöhen würden, konnte verneint werden. Der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß zeigte sich erfreut, dass die Vorlage doch noch in diesem Jahr dem Jugendhilfeausschuss zur Vorberatung zugeleitet werden konnte und somit auch in der letzten Sitzung des Stadtrats darüber abgestimmt werden kann. Als Vertreterin der Tagesmütter im Jugendhilfeausschuss richtete Frau Hörnig, beratendes Mitglied, ebenfalls dem zuständigen Jugendamt ihren Dank aus, erinnerte in diesem Zusammenhang, dass es in der Vergangenheit im Rahmen der Tarifverhandlungen immer auch eine Anpassung in ihrem betreffenden Bereich durchgeführt wurde. Hierzu erklärte der zuständige Mitarbeiter des Jugendamtes, dass die Dynamisierung im Beschlusspunkt 02 geregelt ist.

Weiterer Beratungsbedarf bestand nicht, so dass durch den Ausschussvorsitzenden zur Abstimmung aufgerufen wurde:

**bestätigt Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**4.2. Investive Förderung von Baumaßnahmen Katholischer Kindergarten "St. Nikolaus"**  
**BE: Leiter des Jugendamtes**

**2398/23**

Nach Aufruf der Drucksache begrüßte der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß die anwesenden Vertreter des Bischöflichen Bauamtes. Er bat die stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses zudem den Gästen das Rederecht zu erteilen, welches einstimmig gestattet wurde.

Eingangs erläuterte der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier den Hintergrund der Drucksache. Mittels dieser Beschlussvorlage könne nun der zweite Bauabschnitt fortgesetzt werden. Frau Fischer, Fraktion CDU erkundigte sich indes, aus welchen Grund der geplante Besprechungstermin zwischen Vertretern der Stadtverwaltung Erfurt und des Bischöflichen Bauamtes Seitens der Stadtverwaltung abgesagt wurde. Hierzu erwiderte Herr Trier, dass die Antragslage klar war und keine weiteren Klärungsbedarf bestand.

Das Wort ergriff der Leiter des Bischöflichen Bauamtes. Er ergänzte den Hintergrund des Wunsches nach einer weiteren Beratung. Um formale Fehler zu vermeiden, hätte man zur Sicherheit gerne nochmals einen Abstimmungstermin durchgeführt, erklärte der Leiter des Bischöflichen Bauamtes.

Hierzu erinnerte Herr Trier, dass bereits in der vergangenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses die Ziele festgelegt wurden. Nach Sicht des Jugendamtes musste lediglich im Zusammenhang mit dem Antrag auf Förderung sowie wegen des Ausweichobjektes eine Klärung herbeigeführt werden, was auch geschehen ist. Dennoch sei es kein Problem im Rahmen eines weiteren Abstimmungstermins noch bestehende Unsicherheiten zu beseitigen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ der Vorsitzende über die Drucksache abstimmen.

**beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

**Beschluss**

Abweichend von Pkt. 3 FRLJHEF-I wird als Zuwendungsempfänger für die investive Förderung „Sanierungsmaßnahmen im Katholischen Kindergarten St. Nikolaus – 2. Bauabschnitt“ der Eigentümer des Objektes „Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus“ bestätigt.

**4.3. Einmalige Erhöhung der Sachkosten im Jahr 2023 - Steigende Energiepreise in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe**  
**BE: Leiter des Jugendamtes**

**2401/23**

Es lagen keine weiteren Fragen vor.

**beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Erhöhung der Sachkostenpauschale für das Haushaltsjahr 2023 folgender Einrichtungen:

- Deutscher Familienverband LV Thüringen e. V., Family Club - 4.334 EUR
- Perspektiv e. V., Kinder- und Jugendhaus Drosselberg – 10.273 EUR
- Perspektiv e. V., Jugendhaus Maxi – 1.605 EUR
- Perspektiv e. V., Mädchenzentrum - 9.452 EUR
- CVJM Erfurt, Jugendhaus - 1.374 EUR
- Stark unter einem Dach e. V., JH Wiesenhügel - 3.748 EUR.

**4.4. Investive Förderung von Baumaßnahmen Evangelische Kindertagesstätte "St. Laurentius" 2435/23**  
**BE: Leiter des Jugendamtes**

Es bestand kein weiterer Klärungsbedarf.

**beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

Abweichend von Pkt. 3 FRLJHEF-I wird als Zuwendungsempfänger für die investive Förderung „Neubau der Ev. Kindertagesstätte St. Laurentius“ der Eigentümer des Objektes „Evangelisches Kirchspiel Frienstedt“ bestätigt.

**4.5. Änderung der Besetzung der Stellvertretung eines stimmberechtigten Mitglieds im Unterausschuss Kindertageseinrichtungen 2690/23**  
**BE: Frau Reißig Cajamarca, Mitglied des Jugendhilfeausschusses**

**beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

## Beschluss

Die Besetzung des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen wird wie folgt geändert:

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Frau Margarita Reißig Cajamarca	alt: Herr Dr. Martin Thüne <b>neu: Frau Nathalie Wicklein</b>	alt: Michael Brandau <b>neu: Herr Eric Keske</b>

## 5. Einwohnerfragestunde

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Mroß, ergriff Frau Fischer, Fraktion CDU das Wort und informierte die Ausschussmitglieder über die Anwesenheit eines Mitgliedes des Elternbeirates der Kindertageseinrichtung „Rasselbande“ im Espachbad. Wie sicherlich jedem bekannt, gibt es seit geraumer Zeit massive Probleme mit Verunreinigungen auf dem der KITA naheliegenden Spielplatzes (z. B. Glasscherben), erläuterte Frau Fischer die Gründe für die Anwesenheit des Gastes. Da bis zum jetzigen Zeitpunkt keine dauerhafte Abhilfe geschaffen werden konnte, sei der betroffene Vater der Einladung gefolgt und heute in der Ausschusssitzung anwesend, um im Namen der betroffenen Eltern die Erfahrungen der letzten Monate schildern zu können. Vor diesem Hintergrund beantragte Frau Fischer die Erteilung des Rederechts für ihren Gast, welches einstimmig gestattet wurde.

Der Gast berichtete vertiefend über die derzeitige Problemlage im Espachpark. Als Vater eines sechsjährigen Kindes bereite es ihm immense Sorgen, wie sich das Umfeld rund um den Spielplatz entwickelt habe. Momentan ist es nicht möglich ein Kind unbeschwert auf dem Spielplatz spielen zu lassen. Die Verursacher der Verunreinigungen sind bekannt. Ab den Abendstunden ist der Spielplatz ein beliebter Treffpunkt für Jugendliche. Man habe bereits mehrfach den Kontakt zu den Jugendlichen aufgenommen, welcher sich beiderseits immer respektvoll und positiv gestaltete. Dennoch gibt es einige Personen, welche sich rücksichtslos benehmen. Er unterbreitete verschiedenste Ideen, um eine Lösung zu finden. Seiner Ansicht nach würde das Interesse der Jugendlichen auf dem Spielplatz zu verweilen sinken, wenn dieser besser ausgeleuchtet wäre. Zudem wäre es ratsam z. B. Streetworker auf diesen Treffpunkt aufmerksam zu machen. Wünschenswert wäre auch eine Verstärkung der Präsenz von Ordnungskräften.

Herr Mroß äußerte im Namen aller Anwesenden sein absolutes Verständnis für die Sorgen der Eltern. Schon seit geraumer Zeit sei die Situation bekannt und man habe sich bereits vertieft mit der Thematik beschäftigt. Bei den benannten Lösungsansätzen handle es sich jedoch überwiegend um Maßnahmen des Ordnungsrechts. Vor diesem Hintergrund wären somit der Ausschuss für Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt bzw. der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr zuständig.

Hierzu ergänzte die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, dass die hier geschilderte Situation leider auf vielen weiteren Spielplätzen existiere. Zuständige Streetworker sind wegen dieser Problemlage absolut sensibilisiert. Darüber hinaus werden durch die Mitarbeiter des Garten- und Friedhofsamt regelmäßig Spielplätze kontrolliert und bei Notwendigkeit gereinigt. Es muss, wie bereits hingewiesen, beachtet werden, dass es sich hier um eine dezernats- bzw. ämterübergreifende Angelegenheit handelt. Vielmehr erlaubte sich Frau Hofmann-Domke ebenso den Hinweis, dass zukünftig, bei kurzfristigen Beratungsbedarf, die Verwaltung zumindest einen Hinweis erhalten sollte, um sich wenigstens kurzfristig hinreichend auf spezielle Themen vorbereiten zu können. Im vorliegenden Fall können nun eben nur Aussagen des ihr unterstellten Dezernates getroffen werden. Hinsichtlich ordnungsrechtlicher oder baulicher Fragestellungen können wegen mangelnder Kenntnis aus diesem Grund jetzt keine weiteren Informationen gegeben werden.



An der weiteren Diskussion beteiligten sich zudem der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, Frau Hantke, Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN, Frau Schwörer, Frau Reißig Cajamarca, Herr Riemer sowie weitere Vertreter des Elternbeirates der KITA „Rasselbande“. Einigkeit bestand darin, dass ein grundlegendes Problem fehlende Treffpunkte für Jugendliche sind. Gerade während der CORONA-Pandemie mit den verbundenen Einschränkungen habe sich diese Problemlage speziell in Parkanlagen und auf Spielplätzen derart verschärft.

Abschließend wurde vereinbart, dass die Vorsitzende des Stadteltererbeirates, Frau Reißig Cajamarca sich der Thematik annimmt und Kontakt mit dem Elternbeirat der KITA „Rasselbande“ aufnimmt. Diese werden sich ggf. mit der Bitte um ein Gespräch an die zuständigen Dezernate 03 und 4 wenden. Die Stadtverwaltung wird die zuständigen Dezernate entsprechend informieren.

Die Behandlung weiterer Anfragen war nicht erforderlich.

## **6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

- 6.1. Überarbeitung der Förderrichtlinien für den Bereich der Jugendhilfe 2576/23**  
**BE: Frau Schwörer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Es lagen keine weiteren Fragen vor, somit stellte der Vorsitzende, Herr Mroß die Drucksache zur Abstimmung.

**beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **Beschluss**

01

Der Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung wird damit beauftragt, sich bis spätestens Februar 2024 mit der FRLJHEF-P, Punkt 4. Zuwendungsvoraussetzungen und der Förderrichtlinie FRLJEF-EM, Punkt 5. Art und Umgang, Höhe der Zuwendung zu beschäftigen. Dabei sollen die vom Stadtjugendring Erfurt in der Begründung des Antrags ausgeführten erarbeiteten Auswertungsergebnisse und Vorschläge berücksichtigt werden.

02

Der Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung trägt die Ergebnisse mit einer Empfehlung in den Jugendhilfeausschuss zurück.

## 7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 07.09.2023 zum TOP 6.1 (Drucksache 0823/23) - Stand der Fortschreibung des Programms zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kitas 2022-2025 - Verfahrensweise zur Konzepterstellung  
2012/23  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit  
hinzugezogen: Vorsitzender des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen

Der Vorsitzende des Unterausschusses „Kindertageseinrichtungen“, Herr Edom, berichtete über die in der vergangenen Woche intensive Beratung im Unterausschuss zur Thematik. Der vom Amt für Gebäudemanagement unterbreitete Vorschlag der Vorgehensweise zur Erstellung der Auflistung wurde sehr gut angenommen. Letztlich müssen nunmehr nur noch wenige Ergänzungen erfolgen. Grundlegend nutze man dieselbe Systematik/ Vorgehensweise wie bei der Beurteilung der Jugendhäuser. Abschließend habe man sich darauf verständigt, zum Ende des erstens Quartals im kommenden Jahr eine Evaluation durchzuführen.

**zur Kenntnis genommen**

- 7.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 26.10.2023 zum TOP 4 (Einwohnerfragestunde) - hier: Vorlage der Prioritätenliste zum Sanierungsstau in Jugendhäusern  
2424/23  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Auf Bitten von Frau Schwörer erläuterte der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement, Herr Ott die Bewertungsmatrix der Priorisierungsliste. Frau Schwörer kritisierte, dass der Dämmung von Gebäuden grundlegend keine Priorität zugewiesen wurde. Hierzu entgegnete Herr Ott, dass beim Vorliegen der Kategorie 2 grundlegend die energetische Sanierung mitinbegriffen ist. Auf Nachfragen zu einzelnen Einrichtungen erläuterte Herr Ott die Gründe für den jeweiligen Listenplatz. Es wurde zudem daraufhin gewiesen, dass es sich bei der Auflistung um eine reine durch das Fachamt erstellte Einschätzung des baulichen Zustandes der Einrichtungen handelt. Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Mroß bat um eine Weiterleitung der Liste von entsprechenden Sanierungsmaßnahmen, da sich der Ausschuss hierdurch selbst einen Auftrag erteilen könne, diese Liste ebenfalls aus jugendpolitischer Sicht zu beurteilen. Die Vorsitzende des Unterausschusses „Kinder- und Jugendförderplanung“, Frau Fischer, lud vor diesem Hintergrund Vertreter des Fachamtes

zu einer zukünftigen Sitzung dieses Unterausschusses ein. Im Rahmen einer Beratung könne man die Realisierbarkeit und Machbarkeit der jeweiligen Maßnahmen beleuchten. Zudem erlaubte sie sich den Hinweis, dass im Wege einer Teilsanierung außerdem gleichzeitig „Barriereprobleme“ behoben werden könnten. Hierzu erwiderte Herr Ott, dass Sanierungsmaßnahmen grundlegend in Kooperation mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen erfolgen.

Aufgrund der Vielzahl an vorgebrachten Ideen und Vorschlägen einigten sich die Ausschussmitglieder abschließend auf folgende Festlegung:

<b>Drucksache</b> <b>2740/23</b>	<b>Festlegungen</b>  Der Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung wird beauftragt, unter Hinzuziehung des zuständigen Amtes für Gebäudemanagement, hinsichtlich Systematik, Inhalt, Verfahren und Zeitplanung einen Vorschlag zur Erstellung eines Sanierungsprogramms für Jugendhäuser zu erarbeiten und dem Jugendhilfeausschuss vorzustellen. Damit einhergehend soll im Vorfeld der Sitzung des Unterausschusses den Mitgliedern eine Übersicht der im Haushalt 2024/2025 eingeplanten Maßnahmen für Jugendhäuser (analog der Systematik zum Sanierungsprogramm Kitas) zur Verfügung gestellt werden.  <b>T: 18.01.2024</b> <b>V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit; Beigeordneter für Bau und Verkehr</b>
-------------------------------------	---

zur Kenntnis genommen

## 8. Informationen

### 8.1. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.) BE: Leiter des Jugendamtes

Durch den Leiter des Jugendamtes, Herrn Trier, wurde über die im Stadtrat gefassten jugendhilferelevanten Beschlüsse informiert. Hierbei handelte es sich um die Drucksachen 2088/23 und 0964/23. Die Drucksache 0964/23 wurde in Fassung des Änderungsantrages – Drucksache 2152/23 beschlossen.

Um weitere Informationen bat Frau Löbl hinsichtlich des Beschlusses zur Drucksache 0964/23. Hierzu erklärte die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke das bereits im Vorfeld kommuniziert wurde, dass aufgrund der durch die Bischöfliche Ordinariat vorgelegte Kostensteigerung das Finanzierungsdefizit nicht ausgeglichen werden kann. Aus diesem Grund war die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses 1360/21 (Neubau Kindertageseinrichtung am Ringelberg)

unumgänglich. Die Verhandlungen müssen nunmehr wieder aufgenommen werden. Jedoch muss erwähnt werden, dass durch den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bereits über die Erbbaupacht entschieden wurde.

## 8.2. Sonstige Informationen

Im Zusammenhang mit der Haushaltsanhörung 2023/ 2024 wurde an das Informationsschreiben für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erinnert, wonach die Anhörung des Jugendhilfeausschusses am 11.01.2024 stattfindet. Die Unterlagen werden, wie beim letzten Haushaltsanhörung, über einen Link den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Nachdem kein weiterer Informationsbedarf bestand, beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß die öffentliche Sitzung.

gez. Mroß  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführerin